

26. Juni 2026

Sport

## **Aktuelle Badesituation am Aasee**

### **Wasserqualität ist weiterhin gut // Wasserpflanzen und Algen trüben Badevergnügen**

Der Bocholter Aasee befindet sich aktuell in einem guten ökologischen Gesamtzustand und weist bei den aktuellen Messungen eine einwandfreie Wasserqualität ohne erhöhte Blaualgenkonzentrationen auf. Allerdings führen die hohen sommerlichen Temperaturen derzeit zu einem verstärkten Wachstum von Wasserpflanzen und Algen im flachen Uferbereich, was den Komfort beim Schwimmen beeinträchtigt und viele Bürgerinnen und Bürger vom Baden abhält.

Trotz dieser naturbedingten Einschränkungen ist die offizielle Badebucht seit dem 1. Juni geöffnet und für die Bürgerinnen und Bürger nutzbar.

Die fortlaufenden Laboruntersuchungen der zuständigen Fachbereiche zeigen aktuell durchweg unauffällige Befunde, sodass aus hygienischer Sicht grünes Licht für den Badebetrieb gegeben werden kann. Dennoch ist der Stadtverwaltung bewusst, dass das verstärkte Aufkommen von Wasserpflanzen und allgemeinen Algen im strandnahen Bereich die Attraktivität für Badegäste momentan spürbar schmälert. Die Stadt Bocholt bedauert diesen Umstand ausdrücklich, zumal der Badestrand im Vorfeld mit hohem Aufwand in einen optisch und funktional sehr guten Zustand versetzt worden war.

Die Ursachen für dieses Phänomen liegen in der Natur des Gewässers selbst begründet. Der Aasee wurde ursprünglich nicht als klassischer Badesee, sondern primär zum Hochwasserschutz künstlich angelegt. Aufgrund der relativ geringen Wassertiefe in der Badebucht erwärmt sich das Wasser bei den anhaltend hohen sommerlichen Temperaturen sehr rasch. In Kombination mit einem relativ hohen Nährstoffeintrag entstehen dadurch ideale Wachstumsbedingungen für die Unterwasserflora. Da es sich um ein offenes Naturgewässer handelt, lassen sich solche biologischen Prozesse kaum vollständig unterbinden.

Parallel dazu wurden die bekannten Probleme mit dem Untergrund und den Hinterlassenschaften der Tierwelt angegangen. Die weichen Ablagerungen, die im Zuge der vorangegangenen Entsandungsmaßnahmen entstanden waren, wurden durch die städtischen Betriebe so weit wie möglich entfernt. Zudem reinigt das städtische Personal den unmittelbaren Strandbereich in regelmäßigen Intervallen, um die Verschmutzung unter anderem durch Wildgänse zu minimieren.

Solange die gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten werden, kann die Badebucht daher weiterhin für die Freizeitgestaltung und auch zum Baden genutzt werden.



© Stadt Bocholt

*Die Wasserqualität ist weiterhin gut, allerdings trüben Wasserpflanzen und Algen das Badevergnügen.*